



So sehen Sieger aus (von links): Ärztlicher Direktor Prof. Achim Meißner, Ansgar Bolle (Firma Multimediadesign), Geschäftsführer Oliver Lehnert, Pflegedirektorin Marion Säcker, Prof. Frank Elste, Frank Beilenhoff (Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing) sowie Marcus Feller und Jörg Franke (beide Novartis Pharma). ■ Foto: Hoffmann

Bestnote im Internet

Klinikum Stadt Soest vor 166 anderen Krankenhäusern auf dem ersten Platz

SOEST ■ Jetzt hat es das Klinikum Stadt Soest schwarz auf weiß: Seine Internetpräsenz muss sich in Sachen Patientenfrendlichkeit nicht verstecken – und kann es auch gar nicht. Die Website liegt nämlich auf Platz 1 und damit vor 166 anderen Krankenhäusern im gesamten Bundesgebiet. Und deshalb konnte das Soester Klinikum jetzt den Preis „Deutschlands beste Klinik-Website 2014“ entgegennehmen.

Der wird seit 2003 jährlich vom Pharma-Konzern Novartis in Zusammenarbeit mit der Initiative Medizin Online

vergeben und hat sich in dieser Zeit nach deren Angaben zur renommiertesten Auszeichnung in diesem Bereich entwickelt. Das dürfte auch an der wissenschaftlich begleiteten und entsprechend detailliert und aufwendig durchgeführten Bewertung der für den Preis eingereichten Websites liegen.

200 Kriterien wurden bewertet

Um diesen Standard halten zu können, hätten zahlreiche Interessenten abgewiesen werden müssen, erklärte

dazu Prof. Frank Elste von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bei der Preisverleihung. Er ist nicht nur Initiator des gesamten Projektes, sondern auch eins von insgesamt sechs Jurymitgliedern in diesem Jahr.

Bewertet wurden insgesamt 200 Kriterien, die in einem ausgeklügelten Verfahren unter die wissenschaftliche Lupe genommen wurden. Zusammengefasst wurden die Ergebnisse schließlich in drei Themenfeldern, in denen die Website des Soester Klinikums durchweg Spitzenwerte erzielte. Das galt sowohl

für organisatorische Informationen (Note 1,28), als auch für die Bedienung (1,75) und medizinische Informationen (1,7).

Besucht wird die Website des Klinikums in erster Linie von Patienten, aber auch von potenziellen Stellenbewerbern und niedergelassenen Ärzten, die sich vor der Überweisung von Patienten informieren wollen. Unangefochten auf Platz 1 liegt bei den am häufigsten nachgefragten Bereichen der Klinikum-Website aber ein medizinfreier: die Speisekarte des Restaurants im Haus. ■ kim